



REPARATUR UND VERSTÄRKUNG VON BETONPFEILERN

PROBLEMSTELLUNG

Schmelzwasser mit gelösten Tausalzen wie Chlorid verursachten schwere Korrosion.

LÖSUNGSANSATZ

Die obersten beschädigten Schichten wurden bis zu 30 bis 50mm mechanisch oder mittels Hochdruck-Wasserstrahlen bis zum Bewehrungsaufbau entfernt. Die Struktur blieb statisch aktiv und musste nicht gestützt werden. Es bestand jedoch die Möglichkeit ein Armierungseisen hinzuzufügen, um schwer beschädigte Bewehrungsbereiche zu ersetzen oder zusätzlich zu verstärken.

Nun wurden Verschalungselemente rund um den Pfeiler angebracht. Die Zwischenräume wurden mit feuchten, gewaschenen, groben Gesteinsaggregaten befüllt. Dann ist **CEMPAC® 565** injiziert worden. Durch den sich stark ausprägenden Haftverbund mit der bestehenden Konstruktion erhielt man eine nachhaltige Sanierung des beschädigten Pfeilers sowie dessen strukturelle Verstärkung.

SYSTEMAUFBAU

CEMPAC® 565 : Sanierungssystem und/oder Verstärkung von Betoninfrastruktur, Bindemittel im PAC-Verfahren (Preplaced Aggregates Concrete). Kann auch unter Wasser eingesetzt und verarbeitet werden.



cempac

PROJEKTDDETAILS

ORT	Autobahn bei Stockholm-Schweden
AUSFÜHRUNG	Juli 2013
GENERALUNTERNEHMER	PROJEKTENGAGEMANG
VERARBEITER	Svevia & Nordisk MMS

Sie wollen mehr
Informationen?
www.cemart.eu